

## Auskultation der Lunge: Bewertung der Auskultationsgeräusche

Die Durchführung einer Auskultation lernt man nicht in 5 Minuten am Schreibtisch, sondern ausschließlich in der Praxis am Patienten – durch ganz viel Üben mit einem guten Stethoskop, am besten unter Anleitung eines Erfahrenen. Dennoch sollen die Informationen dieser 5-Minuten-Fortbildung den Einstieg erleichtern.

Atemgeräusche entstehen durch Turbulenzen und können nur bei einem ausreichenden Atemgasfluss gehört werden. Um Geräusche nicht unnötig zu dämpfen, sollte die Auskultation grundsätzlich direkt auf der Haut und nicht durch Textilien stattfinden. Zudem wird der nicht beatmete Patient angeleitet, durch den geöffneten Mund langsam und tief ein- und auszuatmen. An jedem Auskultationspunkt sollte mindestens für einen Atemzyklus verblieben werden. Die Auskultationsgeräusche sind zudem immer im Seitenvergleich zu bewerten. Für ein differenziertes Bild sollte der Patient auch von dorsal auskultiert werden.

Im zweiten Schritt werden die Atemnebengeräusche bewertet, welche das Atemgeräusch überlagern können. Man unterscheidet zwischen kontinuierlichen (Giemen und Brummen) und diskontinuierlichen Atemnebengeräuschen (grob- und feinblasige Rasselgeräusche). Man gibt den Auskultationspunkt sowie ihr Auftreten im jeweiligen Anteil des Atemzyklus an.

Befund	Mögliche Diagnose
normal	keine Pathologie
abgeschwächt	Adipositas, Lungenemphysem, Pleuraerguss, Pneumothorax
verstärkt	Pneumonie, Lungenödem
Stridor	Larynxödem, Fremdkörper, Spastik
Giemen / Brummen / Pfeifen	COPD, Asthma bronchiale, Fremdkörper, Sekretverhalt
fein- und grobblasige Atemnebengeräusche	frühinspiratorisch: obstruktive Atemwegserkrankungen mittelinspiratorisch: Bronchiektasen endinspiratorisch: Pneumonie, Lungenfibrose, Herzinsuffizienz

Die Lautstärke der Atemnebengeräusche ist neben der Strömungsgeschwindigkeit der Atemluft, auch von der Dämpfung oder verbesserten Weiterleitung der Geräusche abhängig und lässt daher keine Aussage über das Ausmaß der zugrundeliegenden Pathologie zu.

## Quellen:

Bösing, C. (2020). Auskultation in der Präklinik–Schritt für Schritt. *retten!*, 9(04), 282-285.

Bürgi, U. & Huber, L. C. 2015. Die Lungenauskultation – Erkenntnisse und Irrtümer. *Dtsch Med W chenschr*; Stuttgart: Georg Thieme Verlag; 140(14): 1078-1082, DOI: 10.1055/s-0041-102883

Engelhardt, S., & Koch, S. (2023). Das Stethoskop–Kein Statussymbol! Eines der wichtigsten klinischen Hilfsmittel zur klinischen Untersuchung der Lungen, des Herzens und des Darmes. *retten!*, 12(01), 44-55.

Koehler, U., Hildebrandt, O., Kerzel, S., Urban, C., Hoehle, L., Weissflog, A., Nikolaizik, W., Koehler, J., Sohrabi, K. & Gross, V. (2016). Atemgeräusche und Atem-Nebengeräusche. Nomenklatur und visuelle Darstellung. *Pneumologie*, 70(06), 397-404

Krandick, G. Potenzial der digitalen Auskultation in der Pneumoniediagnostik. *Monatsschr Kinderheilkd* 169, 591–593 (2021). <https://doi.org/10.1007/s00112-021-01206-9>

Riegler, T. (2023). Herz-und Lungenauskultation, Perkussion und Stimmfremitus. In *Physiotherapie bei chronisch-obstruktiven Atemwegs-und Lungenerkrankungen: Evidenzbasierte Praxis* (pp. 201-218). Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

## Haftungsausschluss

Wir bitten Sie zu beachten, dass die Erkenntnisse in der Medizin, Pflege und angrenzenden Berufsgruppen durch Forschung und klinische Erfahrungen einem laufenden Wandel unterliegen. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Inhalte, sind der Leser und der klinische Anwender aufgefordert alle Inhalte vor ihrer Weitergabe oder praktischen Umsetzung kritisch auf ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Anwendbarkeit in der jeweiligen Situation zu überprüfen. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass seitens des Erstellers für sämtliche Inhalte, ebenso für Vorgehensweisen, Therapiestrategien, Medikamenten- und Dosierungsangaben oder Applikationsformen, -wege und -zeiten sowie Geräteeinstellungen keinerlei Gewährleistung und Haftung übernommen wird und darüber hinaus grundsätzlich jegliche Form von Haftung ausgeschlossen ist.

## Hinweis

Weitere interessante Kurse zum Thema „Auskultation“ finden Sie in den WK-Lernwelten unter <https://wk-lernwelten.de>